

# 5. Gemeinderatssitzung

**Auszug aus der Niederschrift über die 5. Gemeinderatssitzung am 18. April 2019 um 19.30 Uhr im Unterrichtsraum des Feuerwehrgerätehauses**

## TAGESORDNUNG

### a) öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
3. Stichstraße „Zur Adlerseige“
4. Ausschreibung der gemeindlichen Grundstücke im Baugebiet „Tegernheim Süd-West I“
5. E-Fahrzeug für Hausmeister MZH und Vereine
6. Umlegung 20 kV-Leitung
7. Antrag der CSU-Fraktion auf Anlegen von naturnahen Blühwiesen
8. „Umbau“ Rathaussaal und neue Belegung
9. Vorstellung der Kriminalstatistik 2018 für PI-Bereich Neutraubling und Gemeindebereich Tegernheim
10. Informationen und Anfragen

### **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Mit 17 : 0 Stimmen genehmigt der Gemeinderat die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. März 2019.

### **Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.03.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt die Baumeisterarbeiten zur Baumaßnahme – Erweiterung der Grundschule Tegernheim“, an die Fa. Altmann Bau, Chamerau zu vergeben.
- Der Gemeinderat beschließt, die Alu-Innen und Außenelemente zur Baumaßnahme – Erweiterung der Grundschule Tegernheim - an Fa. Reiki GmbH, Straubing zu vergeben.
- Der Gemeinderat beschließt, die Gerüstarbeiten zur Baumaßnahme – Erweiterung der Grundschule Tegernheim – an die Fa. Obermeier GmbH, Ingolstadt zu vergeben.

- Der Gemeinderat genehmigt zwei Nachträge zu den Elektroarbeiten in der MZH.
- Der Gemeinderat beschließt, die Beleuchtungsanlage Radweg westliche Hauptstraße, von der REWAG bauen zu lassen.
- Der Gemeinderat beschließt, den Stromliefervertrag für 2020-2022 mit der REWAG zu schließen.

### **Stichstraße „Zur Adlerseige“**

Bereits in der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 20.07.2017 wurde zum Thema Bebaubarkeit und Erschließung des Grundstücks Fl. Nr. 3469/5 diskutiert und beschlossen, dass die Straßenbauarbeiten für die Stichstraße Zur Adlerseige Fl. Nr. 3469/11 erst ab 2019 in Angriff genommen werden.

In der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 12.04.2018 wurde die Objekt- und Ausführungsplanung Stichstraße „Zur Adlerseige“ an das Ing.-Büro s<sup>2</sup> vergeben.

Nach mehreren Vorort-Treffen mit den Anliegern wurden vom Ing.-Büro s<sup>2</sup> die Planunterlagen erstellt, welche die jetzigen Gegebenheiten und Wünsche der Anlieger so weit wie möglich berücksichtigen.

Ein Anlieger ist jedoch mit der Planung nicht einverstanden, da es nach seiner Meinung den „genehmigten“ Gegebenheiten nicht entspricht und zwar bezüglich seines Doppelhauses. Die Erschließung ist nicht in seinem Sinne.

Herr Scholz, Ing.-Büros s<sup>2</sup>, erläuterte dem Gemeinderat die Planungen.

Mit 18 : 0 Stimmen genehmigt der Gemeinderat die vorgelegte Planung der Stichstraße.

### **Ausschreibung der gemeindlichen Grundstücke im Baugebiet „Tegernheim Süd-West I“**

Die Gemeindeverwaltung erarbeitete im Oktober 2017 die Vergabekriterien für die gemeindlichen Grundstücke im Baugebiet „Tegernheim Süd-West“ und beschloss in der Gemeinderatssitzung vom 12.10.2017 die Vergaberichtlinien, sowie den entsprechenden Bewerbungsbogen.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Grundstücke sollen Ende April/Anfang Mai veröffentlicht werden.

Die Vergaberichtlinie, sowie der entsprechende Bewerbungsbogen wurden nochmals aktualisiert, bzw. vereinfacht und entsprechende Auswertungsbögen erstellt.

Mit 18 : 0 Stimmen beschließt der Gemeinderat die überarbeitete Vergaberichtlinie, den Bewerbungsbogen und die Auswertungsbögen in der jetzigen Fassung zu genehmigen. Der Ausschreibungstermin wird angenommen.

### **E-Fahrzeug für Hausmeister MZH und Vereine**

Schon mehrmals wurde die Gemeindeverwaltung auf die Beschaffung eines „werbefinanzierten Fahrzeugs“ zur Nutzung durch die Vereine angesprochen. Die Verwaltung hat sich vorgenommen, dies nur mit einem E-Fahrzeug umzusetzen.

Hierzu lagen bisher keine Angebote vor, da die E-Autos nach Auskunft der „Beschaffer“ im Einkauf zu teuer sind.

Nun ist die Firma Riedel & Kaiser Mobil Marketing OHG aus Deggendorf auf die Gemeinde zugekommen und bietet ein Elektrofahrzeug an. Die Verwaltung würde das neue Fahrzeug an der Mehrzweckhalle „platzieren“ und zwar an neuer E-Säule und dem Hausmeister zur Nutzung bereitstellen. Auch für Vereine steht dann das E-Mobil zur Verfügung. Deshalb würde sich der Renault KANGOO ZE anbieten und zwar als 5-Sitzer mit Ladefläche (langer Radstand).

Die Vertragslaufzeit/Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Nach Anbringen der Präsentationsflächen wird das Fahrzeug an die Gemeinde übergeben und die Gemeinde wird Halter und Eigentümer.

Es ist eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Mit 14 : 4 Stimmen beschließt der Gemeinderat, dass mit Firma Riedel & Kaiser Mobil Marketing OHG aus Deggendorf, der vorliegende Vertrag geschlossen werden kann.

## **Umlegung 20kV-Leitung**

Der Bebauungsplan „Seniorenwohnen am Hohen Sand“ ist auf den Weg gebracht. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (1.Auslegung) ist beinahe zu Ende.

Nun ist vorbereitend durch die REWAG, die über das Baugrundstück führende 20 kV-Freileitung, umzulegen.

Es ist eine Erdverlegung vorgesehen. Um nicht über die Straße „Gewerbegebiet Nord“ bis zum Kreisel West und dann entlang des nördlichen Radweges an der Hauptstraße bis zur Straße Am Hohen Sand und schließlich bis zur Trafostation beim Seniorenwohnheim graben zu müssen, wäre eine kürzere Trassenführung über das gemeindliche Grundstück Fl. Nr. 580/1 anzustreben.

Die Trasse ist entlang der Grundstücksgrenze zu führen, damit keine Beeinträchtigung für eine spätere Bebauung des Grundstücks entsteht.

Die Gestattung für die Flurnummer 580/2 ist noch ausständig.

Mit 17 : 1 Stimmen genehmigt der Gemeinderat die geplante Leitungsführung.

## **68. Antrag der CSU-Fraktion auf Anlegen von naturnahen Blühwiesen**

Die CSU-Fraktion beantragt:

Flächen, die sich im Eigentum oder Besitz der Gemeinde befinden und für die aktuell keine konkrete Verwendung vorgesehen ist, als naturnahe „Blühwiesen“ zu nutzen.

Die Eignung ist vorab durch die Gemeindeverwaltung zu prüfen.

### **Begründung:**

Am Volksbegehren „Rettet die Bienen“ haben sich in Bayern 1,75 Mio. Wahlberechtigte beteiligt. Auch in Tegernheim haben sich über 20 % der Wahlberechtigten für das Volksbegehren ausgesprochen. Über Parteigrenzen hinweg, stieß der Einsatz für eine naturnahe Landschaftsnutzung auf große Resonanz.

Um es nicht bei bloßen Forderungen und Appellen zu belassen, sollte auch die Gemeinde ihre Möglichkeiten ausloten, dass Ziel der Artenvielfalt und der naturnahen Flächennutzung voranzubringen.

Neben der Fläche, die durch Beschluss mittelfristig für ein neues Feuerwehrgerätehaus genutzt werden soll, wären auch weitere Ausgleichsflächen, die Hochwasserdämme und die Straßenränder mögliche Flächen für eine Umsetzung. Selbstverständlich ist die Eignung mit den für die Anlagen verantwortlichen Behörden (z.B. Straßenbauamt) vorab abzuklären.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

In der Gemeinde Tegernheim wurden in den letzten Jahren schon des öfteren Blumenwiesen angelegt, wie z.B. Parkplatz Am Hohen Sand (2018), Isarstraße bei Wesselsky (2018), Neuer Friedhof (2018), Nepomukkapelle (2015), Wimmerkreuz (2015) und Dürerweg (2015) und auch die Fläche bei Donau-Chemie(2015).

Leider erbrachten die Aktionen ganz unterschiedliche Ergebnisse.

#### Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird weitere mögliche Standorte genau unter die Lupe nehmen lassen und ev. im Herbst 2019 bzw. Frühjahr 2020 noch gezielt Blühwiesen anlegen. Nach einem Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde, mit der eine Vorgehensweise besprochen wurde, ließ sich die Verwaltung überzeugen, nicht auf die Entscheidung der Staatsregierung zu warten (Aussage der Unteren Naturschutzbehörde: Wir brauchen die Wiesen schon jetzt und nicht erst in 5 Jahren) sondern noch im Frühjahr (April/Mai 2019) eine Bienenweide bei der Donau-Chemie anzulegen.

Einstimmig stimmt der Gemeinderat den Antrag der CSU-Fraktion zu und gibt der Verwaltung den Auftrag, deren Vorschlag (Verwaltung) umzusetzen.

### **„Umbau“ Rathaussaal und neue Belegung**

Die Gemeindeverwaltung möchte den Rathaussaal zu 3 Büros umbauen und die Trauungen und Ausschusssitzungen zukünftig im Haus der Begegnung abhalten.

Es sollen 3 zusätzliche Büros im Obergeschoss geschaffen und die Belegung entsprechend der beiliegenden Skizzen festgelegt werden.

Wir schaffen durch die „Umbesetzung“ zwar einen kleinen Besprechungsraum, der sich aber nur für „kleine Trauungen“ eignet, aber Ausschusssitzungen im Rathaus nicht mehr zulässt.

Ein Ausweichen ins Haus der Begegnung ist möglich und zwar in den Schachraum. Hier können die Ausschusssitzungen, wie auch die Trauungen abgehalten werden. Das bisherige Inventar des Rathausaales wird in den Schachraum transportiert. Die Schachfreunde erklären sich bereit, die neuen „Untermieter“ aufzunehmen.

Jedoch können die Ausschusssitzungen nicht mehr donnerstags durchgeführt werden. Es würde sich der Mittwoch für Ausschusssitzungen anbieten.

Nach intensiver Diskussion wurde der Antrag vom Bürgermeister zurückgezogen.

## **Vorstellung der Kriminalstatistik 2018 für PI-Bereich Neutraubling und Gemeindebereich Tegernheim**

Die Polizeiinspektion Neutraubling hat eine Kriminalstatistik für den PI-Bereich Neutraubling erstellt.

Bürgermeister Kollmannsberger stellte diese vor.